

**Frankfurter Schulzeitung.**

[2269] Organ  
des Frankfurter Lehrervereins und des  
Mittelrheinischen Lehrerbundes.

Wir berechnen:  
Inserate: Die dreimal gespaltene Petit-  
zeile: 20  $\mathcal{M}$ .  
Litterarische Beilagen: 5  $\mathcal{M}$ .

Die „Frankfurter Schulzeitung“ wird von  
allen Mitgliedern des zahlreichen und durch  
seine Rührigkeit vorteilhaft bekannten Vereins  
gehalten und hat außerdem in den interessierten  
Kreisen eine so starke Verbreitung erreicht, daß  
Anzeigen einschlägiger Litteratur von zweifel-  
loser Wirkung sind.

Alfred Neumann'sche Buchhandlung  
in Frankfurt a/Main.

**Antwerpener Weltausstellung.**

[2270] Die sämtlichen Kosten (inclusive Decoration)  
der von uns veranstalteten Kollektivausstellung  
deutscher Verlagsbuchhandlungen betragen für  
den Quadratmeter an den Wandflächen oder in  
den Schränken 73  $\mathcal{M}$ , auf den Tischen 89  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$ .  
Es ist selbstverständlich, daß Verleger, die weniger  
Platz beanspruchen, noch weniger zahlen. Mit  
näheren Angaben stehe zu Diensten.

Ergebenst  
Antwerpen, 10. Januar 1885.  
D. Forst.

[2271] Theodor Thomas in Leipzig empfiehlt:  
Abschluß-Formulare, einfach und doppelt  
bedruckt à Buch 1  $\mathcal{M}$  25  $\mathcal{S}$ .  
Abschlußbücher à 600 Conti 2  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$ .  
" " 700 " 2 " 75 "  
" " 800 " 3 " — "  
" " 900 " 3 " 50 "  
" " 1000 " 4 " — "  
" " 1500 " 6 " 50 "  
sowie Exemplare von jeder anderen Anzahl  
von Conti.  
Verlags-Kontrakte à Buch 2  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$ .  
Avisfakturen 6  $\mathcal{S}$  per Stück, 24 Expl.  
1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{S}$ , 50 Expl. 2  $\mathcal{M}$  25  $\mathcal{S}$ ,  
100 Expl. 4  $\mathcal{M}$ .

[2272] Der  
**Anzeiger**  
f. den Colportagebuchhandel.

(15. Jahrg., früher Bolms Börsenblatt)  
gelangt abwechselnd an 4000 nicht über Leipzig  
verkehrenden Kolportage-, Eisenbahnbuchhand-  
lungen und Buchbindereien zur Versendung. —  
Die Gesamtauflage einer jeden Nummer ist  
mindestens 3200, wovon 2200 via Leipzig und  
1000 direkt versandt werden.

Inseritionsbedingungen:  
30  $\mathcal{S}$  pro Zeile, 25  $\mathcal{S}$  bei Wiederholungen;  
Beilagen pro 3200 u. Quartblatt 19  $\mathcal{M}$ .  
Berlin SW. 48.  
Wilhelm Ibleib (Gustav Schuhr).

**Hermann Platt in Arnstadt.**

Dopp. Buchführung f. Buchhandlung<sup>ne</sup>  
**im ganzen Deutschen Reich.**

[2273] Erbittet Aufträge für das neue Jahr  
möglichst bald und empfiehlt sich zu Jahres-  
abschlüssen etc.

Nur Postverkehr! Strenge Diskretion!  
Zahlreiche Empfehlungen.  
Prospekte jetzt gratis, später Spesenanteil.

**Herr H. Platt in Arnstadt**

hat mir vor circa 4 Jahren meine Geschäfts-  
bücher nicht nur nach dem System seiner  
Buchhaltung eingerichtet, sondern mir auch  
seither die betreffenden Jahresabschlüsse zu  
meiner vollsten Zufriedenheit besorgt.

Ich bescheinige ihm gern, daß auch  
meiner Ansicht nach seine Methode, was  
Klarheit und Übersichtlichkeit anbelangt,  
entschieden allen anderen bisher üblichen  
vorzuziehen ist.

Gotha, im November 1884.  
Friedrich Andreas Perthes.

**Clichés-Katalog.**

[2274] Als Ergänzung zu meinem 2034 Nummern  
enthaltenden Clichés-Katalog erschien ein  
mit den Nummern der Clichés korrespon-  
dierendes

**Namentliches Verzeichnis,**

welches ich Handlungen, die den Katalog bezogen,  
in entsprechender Anzahl gratis zur Verfügung  
stelle.

Firmen, welche meinen reichhaltigen Clichés-  
Katalog noch nicht kennen, belieben denselben  
à cond. zu verlangen.  
Essen, Januar 1885.

G. D. Bädeler.

**Vorauszahlungen.**

[2275] In Antwort auf mannigfach an mich ge-  
schehende Anfragen erkläre ich, daß ich Voraus-  
zahlungen auf die in kommender Ostermesse  
fälligen Saldo mit 40 Pfennig für 100  $\mathcal{M}$   
pro Monat verzinsen und außerdem das  
Rebagio gutschreibe.

Zahlungen (nicht unter 100  $\mathcal{M}$ ) können  
auch auf mein Giro-Conto bei der Reichs-  
bank an allen Orten mit Reichsbankstellen ge-  
leistet werden; doch ist mir davon gleich-  
zeitig Anzeige per Post zu machen.

Für meine Kommitenten oder andere  
Handlungen bestimmte Zahlungen dürfen nach  
Punkt 12 der Bestimmungen für den Girover-  
kehr der Reichsbank auf diesem Wege nicht  
geleistet werden.

Leipzig, im Januar 1885.  
F. A. Brodhaus.

[2276] Ein gebildeter  
**Redakteur,**

gegenwärtig in einer weitverbreiteten unpar-  
teitischen Zeitung Bayerns thätig, auch in  
allen Gebieten des Buchhandels und  
Druckereiwesens bewandert, sucht per  
1. April oder später eine seinen Kenntnissen  
entsprechende, möglichst dauernde Stellung.  
Freundl. Angebote bittet man unter „Re-  
dakteur“ an Haasenstein & Vogler in  
Nürnberg zu richten.

**Weltausstellung**

[2277] in Antwerpen.  
Gruppe:  
**Buchhandel und polygraphische  
Gewerbe.**

Betr. Auskunft, Bezug von Anmelde-  
formularen ic. wende man sich an die  
Publicitäts-Abtheilung der Weltausstellung  
in Antwerpen, Avenue des Arts 89.

**O.-M.-Zahlungen betreffend!**

[2278] Bis zum 1. April d. J. geleistete Zahlungen  
à Conto des Ostermeß-Saldos schreibe ich  
mit 5% Zinsen pro anno und 1% Meßagio  
gut, wenn die Zahlung frankiert direkt  
nach Berlin und falls in Papiergeld gezahlt  
wird, in Reichskassenscheinen erfolgt.  
Berlin und Leipzig. J. Guttentag  
(D. Collin).

[2279] Für bis zum 1. April eingehenden  
Anzahlungen auf den Ostermeß-Saldo von  
100 Mark und darüber vergüten wir außer  
1% Meßagio 4% für das Jahr, jedoch nur  
an solche Firmen, welche den verbleibenden  
Rest zur Ostermesse voll auszahlen.  
Leipzig, Januar 1885.  
Dunder & Humblot.

[2280] **Vor Vergebung**

Ihres Bedarfs an  
**Drucksachen**

**in jeder Art**

wollen Sie Voranschlag, bei größeren Ar-  
beiten Probesatz verlangen von  
W. W. (Ed.) Klambt's  
Buchdruckerei  
(Schnellpressen-Betrieb)  
in Neurode.

[2281] **Rebus-Clichés**

werden zu kaufen oder zum Abdruck zu leihen  
gesucht von der  
W. W. (Ed.) Klambt'schen Buchdruckerei  
in Neurode i. Schl.

Auch haben wieder eine große Partie  
benutzte Rebus-Holzschnitte billigt zum  
Verkauf gestellt.

**Buchh.-Gehilfenverein zu Leipzig.**

[2282] Sonnabend den 17. Januar veranstalten  
wir in dem roten Saale des Krystall-  
palastes einen Ball, welcher durch ein  
Konzert eingeleitet wird. Dieses beginnt  
um 1/2 9 abends. Auch Nichtmitglieder  
haben Zutritt und wollen Eintrittskarten  
à 1  $\mathcal{M}$ . bei Herrn O. Carlsohn, i/H. S.  
Hirzel lösen.

Vereinsmitglieder erhalten ebendort ihre  
Karten unentgeltlich.

Der Vorstand.

[2283] **Lehrmittel: Apparate, Modelle etc.**  
jeder Art für alle Unterrichtsfächer = eigne  
Fabrikation — liefert unter günstigen Be-  
dingungen die

Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co.  
in Bensheim.